



# Primär- und Sekundärliteratur als Bestandteil genealogischer Nachlässe

**Wulf v. Restorff**

**[Wulf.vonRestorff@t-online.de](mailto:Wulf.vonRestorff@t-online.de)**

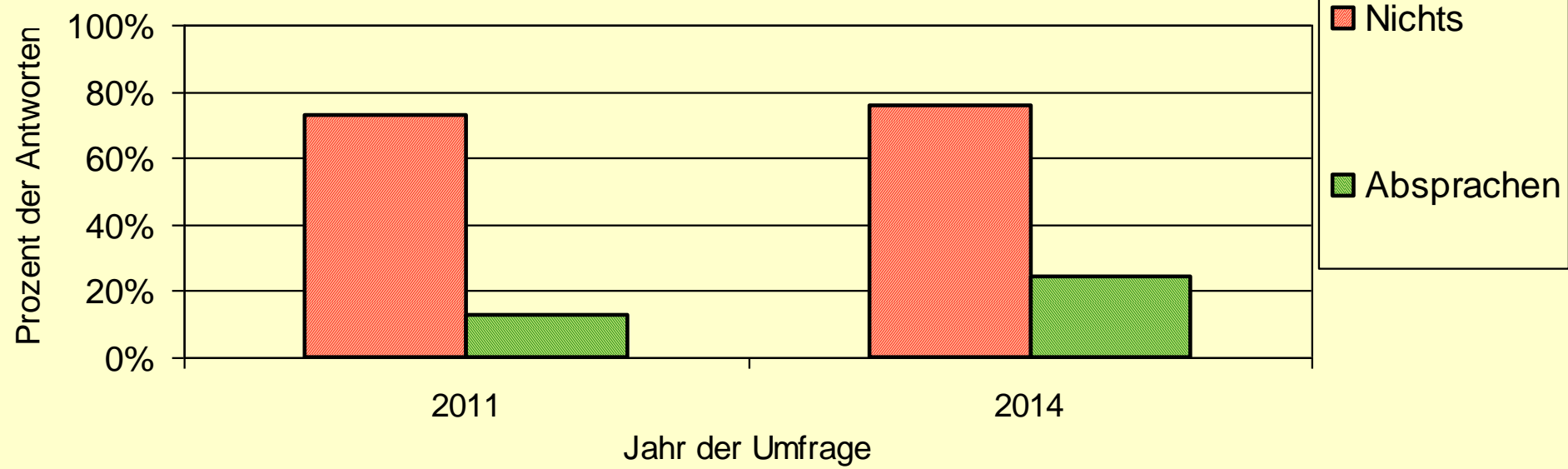
**München**

**(CompGen, BLF, DAGV, MFPeV)**

***2. Mittelsächsisches Genealogiekolloquium***  
**01./02.11.2014, Limbach-Oberfrohna, Hotel Lay-Haus**

# Umfrage Z.f.Computergenealogie 2011 und 2014

Testamentarische Vorsorge



**Auch 75% der Deutschen haben kein Testament  
(ARD: Wer hat Recht? 22.9.2014)**

<http://www.ardmediathek.de/tv/Der-Montags-Check/Wer-hat-Recht-Kampf-ums-Erbe/Das-Erste/Video?documentId=23635520&bcastId=22834010>



# Definition

**Nachlass ist die Gesamtheit des aktiven und passiven Vermögens eines Verstorbenen oder die Erbschaft desselben.**

**„Alles, was bleibt.“**

**Also hier: Karteikarten, PC-Dateien, Photos, Kopien u.v.m.**

**in**

**Schuhkartons, Ordnern, Mappen, Karteikästen**





## Drei Möglichkeiten

- Der Forscher will den Nachlass nicht weiter geben. verschiedene Gründe, sehr bedauerlich.
- Er hat einen Nachfolger in der Familie sehr gut, keine weiteren Fragen, Hilfe anbieten
- Der Forscher hat keinen Nachfolger in der Familie. Hier muss der Verein helfen

Und das ist unser Thema heute:

- Wie helfen wir dem einzelnen Forscher, seinen Nachlass vorzubereiten? Wie geht er mit den Quellen um?



# Grundlage:

Der genealogische Nachlass ist ein Archiv, mit dem weiter gearbeitet werden soll.

Es ist aufzubereiten, dass andere damit auch weiter arbeiten können.

## Die Unterlagen:

- müssen auffindbar sein**
- müssen durchsuchbar sein**
- müssen Quellen benennen**

Prinzip wissenschaftlicher Arbeit:

**Publizieren = Teilen, damit andere darauf aufbauend weiter forschen können.**



# Voraussetzung:

Der Erblasser will, dass seine Arbeit erhalten bleibt oder gar fortgesetzt wird.

Dann muss er **Vorarbeit** leisten.

Je besser der Nachlass vorbereitet und geordnet ist, desto größer ist die Chance, dass er genutzt werden kann.



# Vorbereitung des Nachlasses:

## Übersicht

- **Namensliste mit Verweisen**  
(kann aus dem Genealogieprogramm erstellt werden)
- **Ortsnamen mit Verweisen**  
(aus dem Genealogieprogramm)
- **Quellen: Urkunden**  
(als Scan im Genealogieprogramm)  
**Originale gehören in ein Archiv**
- **Quellen: Kopien von Urkunden**  
(als Scan im Genealogieprogramm, CAVE: Urheberrecht)
- **Quellen: Korrespondenzen**
- **Quellen: Tafeln und Listen anderer Autoren**
- **Quellen: Bücher, Manuskripte, Abhandlungen**

*Handwritten text at the bottom of the page, likely a signature or note.*

# Vorbereitung des Nachlasses:

## Übersicht (Fortsetzung)

- **Hilfsmittel, Quellen: Karteikarten und Notizzettel**
- **Bilddokumente (Photos rückseitig beschriften, als Scan im Genealogieprogramm)**
- **Eigene Homepages, Web-Präsenzen**  
(Passwörter, Zugriffsrechte, Urheberrecht)
- **GEDCOMs,**  
Plural falls mehrere Familien erforscht wurden
- **CAVE: Datenschutz: keine Lebenden veröffentlichen, sichern, dass die Datei aktualisiert wird**
- **Sonstiges**





# **Vorbereitung des Nachlasses:**

**Ordnung schaffen, Findbuch (Wo ist was?)**

## **Ordnung der Unterlagen/Quellen:**

**A: Chronologisch mit EXCEL-Tabelle**

**B: Nach Familiennamen**

**C: In Tüten / Hängeregistratur**

**D: Ablage nach Kekule-Nummern**

**E: Anlegen eines Informationsblattes**

(zu Personen oder Orten)

Wie auch immer die Forschungsergebnisse sortiert werden: Man sollte gelegentlich prüfen, ob ein Außenstehender die Sortierung problemlos nachvollziehen kann. (D. Reuter FF 2015)

**Wichtig: Hinweis in Datei, wo die Quelle ist**

# Muster: Personenliste aus AGES!

## v. Rennenberg

v. Rennenberg Rorich \* vor 1397

*Lind, E.: Die Freiherren von Renneberg in: Veröffentlichungen der westd. Ges. Familienk, NF, 2 Köln (1968)*

v. Rennenberg Wilhem \* vor 1376 † nach 1409

*Lind, E.: Die Freiherren von Renneberg in: Veröffentlichungen der westd. Ges. Familienk, NF, 2 Köln (1968)*

## v. Rennenkampff

v. Rennenkampff NN

*v. Buttlar, Rudolf: Stammbuch der althess. Ritterschaft, Kassel (1888)*

## v. Repchow

v. Repchow Margarethe † nach 1429

## v. Restorff

v. Restorff ? Claus, der junge \* vor 1427

*v. Stutterheim, Eckart: Geschichte der Familie von Restorff Teil II, München 1989*

v. Restorff ? Elisabeth (?)

*v. Stutterheim, Eckart: Geschichte der Familie von Restorff Teil II, München 1989*

# Rechtliche Grundlagen:

- Urheberrecht (geistiges Eigentum, copy right)

gilt für

- eigene schöpferische Leistung
  - eigene Texte, Unterlagen, Notizen, Fotos, Sprachwerke, Musikwerke, Manuskripte, Bücher
  - genealogische Dateien, Karteikarten
  - Darbietungen, Tonträger, Datenträger
  - gilt **nicht** für Kopien oder Abschriften
- CAVE: Urheberrecht dessen, der sie erstellt hat

**QUELLE ANGEBEN.**

# Rechtliche Grundlagen:

Urheberrecht entsteht in der Person

umfasst: Verwertungsrecht (wirtschaftl. Aspekt)

und

Persönlichkeitsrecht (ideeller Aspekt)

Urheberrecht kann grundsätzlich nicht übertragen,  
nur vererbt werden

notarielle Übertragung möglich

Verwertung (Nutzungsrechte) kann übertragen werden,  
sollte definiert werden: **Übergabevertrag**



# Rechtliche Grundlagen:

## Urheberrecht

### entfällt bei

- Zitaten (Quelle zitieren), Genehmigung nicht erforderlich
- Bearbeitungen: Wiedergabe in veränderter, erweiterter Form.

Streitpunkt z.B: Grabstein

Werkstück versus Kunstwerk





# Rechtliche Grundlagen:

Übergabe an ein Archiv/Verein:

Dem Archiv, der aufnehmenden Einrichtung vollumfänglich übereignen (Datum, Unterschrift): Übergabe/Übernahme-  
**VERTRAG**

oder

Eigene Manuskripte mit Widmung  
(zum Einstellen in die Bibliothek des.....) versehen.



# Rechtliche Grundlagen: Ein Mustervertrag

Das Archiv, vertreten durch die Leiterin bzw. den Leiter und NN, Straße, 00000 Wohnort - im Folgenden „Schenker/in“ genannt – schließen folgenden Vertrag:

## § 1

- (1) Der/die Schenker/in ist als Eigentümer/in Verfügungsberechtigt und überträgt sein/ihr Eigentum an den in der Anlage näher bezeichneten Unterlagen in Form von Akten, Karteien, Dokumentationsmaterialien, Fotos und Dias unentgeltlich dem Archiv. Die Anlage ist Teil des Vertrages.
- (2) Die Unterlagen werden im Archiv in Abt. xyz archiviert. Das Archiv ist bereits im Besitz der in der Anlage bezeichneten Unterlagen.
- (3) Das Archiv übernimmt die ihm übereigneten Unterlagen und erstellt ein Verzeichnis, das dem Schenker/der Schenkerin in Kopie zugestellt wird (Findbuch).
- (4) Weitere Unterlagen können jederzeit der Schenkung hinzugefügt werden.



# Rechtliche Grundlagen: Ein Mustervertrag

## § 2

- (1) Mit Vollzug dieser Einigung zwischen dem Schenker/der Schenkerin und dem Archiv werden die Unterlagen öffentliches Archivgut im Sinne von § xy Abs. x Archivgesetz vom DATUM (GVBl. Nr. 24 S. 458).
- (2) Die Nutzung durch Dritte richtet sich nach den Archivgesetzen der Bundesländer und der Benutzungsordnung für das Archiv in der jeweils gültigen Fassung.

## § 3

Die dem Archiv übereigneten Unterlagen können vom Schenker / von der Schenkerin innerhalb der Dienststunden jederzeit entgeltfrei in den Räumen des Archivs genutzt werden. Der/die Schenker/in kann die in der Anlage bezeichneten Unterlagen in begründeten Fällen nach Vereinbarung zeitlich befristet ausleihen.





## § 4

Soweit der/die Schenker/in über Urheberrechte an Teilen des Übereigneten verfügt, räumt er/sie dem Archiv die **uneingeschränkten Nutzungs- und Verwertungsrechte** an diesen Teilen ein. Diese umfassen das Verbreitungsrecht (im ganzen oder in Teilen), das Vervielfältigungs-, Ausstellungs-, Vortrags-, Auf- und Vorführungsrecht, das Senderecht, das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung (Online-Recht), das Recht der Aufzeichnung und der Wiedergabe durch Bild- und Tonträger (auch elektronischer Art), das Recht der Bearbeitung, das Recht zum Vermieten und Verleihen, die über Verwertungsgesellschaften geltend zu machenden Rechte sowie das Recht, Dritten ohne Rückfrage einfache Nutzungsrechte einzuräumen. Im Einzelnen überträgt er/sie für alle in der beiliegenden Liste aufgeführten Nutzungsarten die oben aufgeführten Rechte. Im Fall von Nutzungen der Werke durch das Landesarchiv oder durch Dritte fallen durch den/die Schenker/in keine Honorarforderungen an. Urheberrechte Dritter bleiben unberührt.



# Rechtliche Grundlagen: Ein Mustervertrag

## § 5

Mit dem Vollzug dieser Einigung werden alle früheren Vereinbarungen zwischen dem/der Schenker/in und dem Archiv unwirksam.

Archivstadt, den.....

.....  
Dr. Aktus Archivarius

.....  
Liber Donator



# Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

Grundlage:

**Wissenschaftliches Publizieren, damit die Nachfolger  
darauf aufbauend weiter forschen können.**

**Publizieren = Mit-Teilen**

WICHTIG: Die Daten müssen auffindbar und durchsuchbar  
sein.

WICHTIG: Die Daten müssen richtig und belegt sein.

**Vermutungen sind keine Daten.**

Schlussfolgerungen **müssen** vermerkt sein.



# Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

Frage: Regional, National, International?

**International** : Vorteil: Pflege der Datenbank

**FamilySearch**: Wohl größte internationale Datenbank, STAMMBAUM, teilweise fehlerbehaftet, Korrektur möglich, Nutzung gratis

**Rootsweb**: Nutzung gratis

**Ancestry**: teilweise Originalbelege, Indexierungsfehler, kostenpflichtig



# Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

Fortsetzung

**MyHeritage:** kostenpflichtig, fehlerbehaftet

**Geni (MyHeritage):** weit verbreitet, viele Querverbindungen, fehlerbehaftet

**Geneanet:** Nutzung Basisversion gratis, Premiumversion kostenpflichtig, Ahnen- und Nachkommentafeln, Quellen, Einsenderprofil



# Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

## National:

**GedBas:** Vorteil: Pflege der Datenbank durch CompGen.  
Alte Daten ohne neuere mit Quellen, nur über Einsender nutzbar, Datenblatt mit Eltern, Ehepartner, Kinder

Der Einsender dieser Daten, Max Muster aus Hamburg, ist im Februar 2001 verstorben.

Seine genealogischen Daten werden von Gerhard Muster weiter gepflegt.

FoKo: Angabe von Namen und Orten, um Kontakte zu knüpfen

Umbau in Planung.

[Adolf Ludwig Franz Cord VON RESTORFF](#)

## ♂ Adolf Ludwig Franz Cord VON RESTORFF

### Eigenschaften

Art	Wert	Datum	Ort	Quellenangaben
Name	Adolf Ludwig Franz Cord VON RESTORFF			

### Ereignisse

Art	Datum	Ort	Quellenangaben
Geburt	1834		
Tod	1913		

### Eltern

<a href="#">Adolf Conrad Cord VON RESTORFF</a>	<a href="#">Elisabeth Wilhelmine SCHUBACK</a>
--	---

### Ehepartner und Kinder

Heirat	Ehepartner	Kinder
	<a href="#">Catharina Anna Elfriede VON DER GROEBEN</a>	<ul style="list-style-type: none"><li>1890 <a href="#">Adolf Cord VON RESTORFF</a> ♂</li></ul>

### Notizen zu dieser Person

(Research): AT v. Stenglin\_W v. Restorff 2012

### Datenbank

Titel	Familien Heller und Seidl
Beschreibung	
Hochgeladen	2014-04-18 23:44:04.0
Einsender	Dietmar Heller aus Waldkraiburg
E-Mail	<a href="mailto:dietmar.heller@deheller.de">dietmar.heller@deheller.de</a>

[Zeige alle Personen dieser Datenbank](#)

## Ehepartner und Kinder

Heirat	Ehepartner	Kinder
	<a href="#">Catharina Anna Elfriede VON DER GROEBEN</a>	<ul style="list-style-type: none"><li>1890 <a href="#">Adolf Cord VON RESTORFF</a> ♂</li></ul>

## Notizen zu dieser Person

(Research):AT v.Stenglin\_W.v.Restorff2012

## Datenbank

Titel	Familien Heller und Seidl
Beschreibung	
Hochgeladen	2014-04-18 23:44:04.0
Einsender	Dietmar Heller aus Waldkraiburg
E-Mail	<a href="mailto:dietmar.heller@deheller.de">dietmar.heller@deheller.de</a>

[Zeige alle Personen dieser Datenbank](#)

## Herunterladen

Der Einsender hat das Herunterladen der Datei nicht gestattet.

## Kommentare

Einen neuen Kommentar schreiben

Abschicken





# Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

**Regional:** Verschiedene Modelle:

BLF-Oberbayern: Nur auf CD, Einzelfamilien

BLF-Niederbayern: nach Orten sortiert in verschied. DB

GFF: große DB mit Überschneidungsinformation

NLF: Große Datenbank (überregional), Daten werden verschmolzen: keine Dubletten

HfV: Hess.Gen.DB (HGD): Einzelfamilien, über alle durchsuchbar, mit Quellenangaben

OGF (Oldenburg): TNG, parallele Stammbäume

WGFF: Papier-Nachlässe in digitaler Form (PDF)

# Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

## Forderungen (WvR):

- Ahnen- und Nachkommenreihen sollen eingesehen werden können
- Dubletten (Beziehungen) sollen erkennbar sein
- Quellen sollen angezeigt werden
- Entnahme nur mit Zitat
- Korrigierbar (Bemerkungen)
- Findbuch über alle Vereine

# v. Restorff Adolf Ludwig Franz Cord<sup>[1]</sup>

♂ 1834 - 1913

Person Vorfahren Nachkommen Verwandtschaft Zeitstrahl Anmerkung

Angaben zur Person | Quellen | Alles

Spitzname	Adolf	
Geboren	13 Mai 1834	<a href="#">Ribnitz</a> <span>P</span>
Geschlecht	männlich	
Beruf	Landwirt	
Kekulenummer	4	
Besitzungen und Nennungen	auf Schwengels und Montitten / Ostpr.	
Gestorben	15 Feb 1913	<a href="#">Schwengels</a> <span>P</span>
Personen-Kennung	I1401	<a href="#">140330b</a>
Zuletzt bearbeitet am	2 Jul 2009	

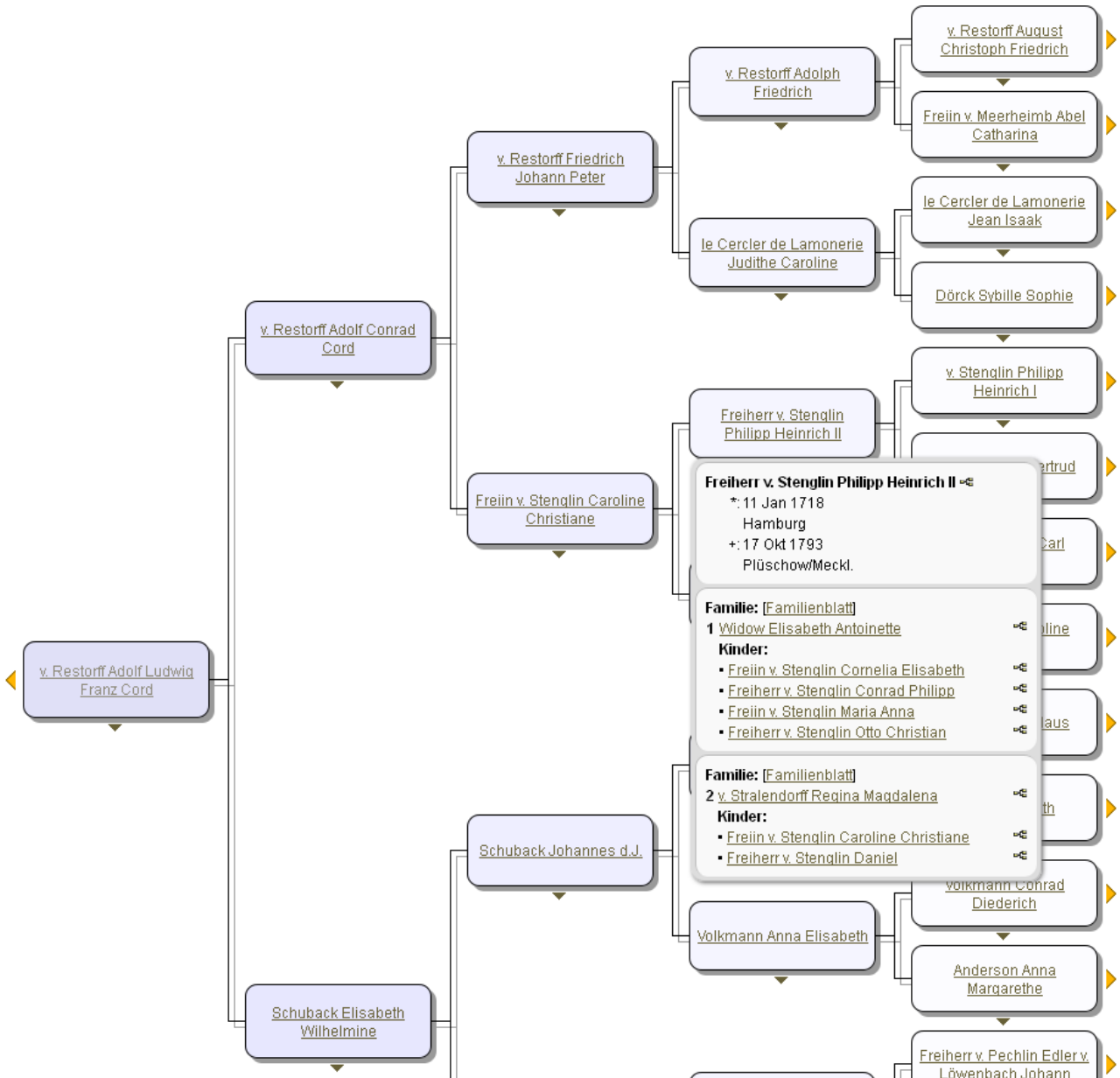
Vater	<a href="#">v. Restorff Adolf Conrad Cord</a> , geb. 26 Dez 1799, <a href="#">Rakow</a> <span>P</span> , gest. 20 Aug 1843, <a href="#">Radegast</a> <span>P</span>	
Mutter	<a href="#">Schuback Elisabeth Wilhelmine</a> , geb. 09 Dez 1804, <a href="#">Wittmold bei Plön</a> <span>P</span> , gest. 01 Nov 1880, <a href="#">Braunschweig</a> <span>P</span>	
kirchl. Hochzeit	13 Sep 1827	<a href="#">St. Katharinen Hamburg</a> <span>P</span>
Familien-Kennung	F516	<a href="#">Familienblatt</a>

Familie	<a href="#">v. der Groeben Katharina Anna Elfriede</a> , geb. 26 Jul 1855, <a href="#">Groß Klingbeck</a> <span>P</span> , gest. 25 Feb 1941, <a href="#">Zernikow</a> <span>P</span>	
kirchl. Hochzeit	01 Jun 1882	<a href="#">Groß Klingbeck/Ostpr.</a> <span>P</span>
Kinder	<ol style="list-style-type: none"> <li><a href="#">v. Restorff Elisabeth Antonie Bertha Luise</a>, geb. 23 Mrz 1883, <a href="#">Schwengels / Ostpr.</a> <span>P</span>, gest. 03 Jul 1967, <a href="#">Wickershof / Hessen</a> <span>P</span></li> <li><a href="#">v. Restorff Ada Katharine Marie Gustava</a>, geb. 05 Jun 1884, <a href="#">Schwengels</a> <span>P</span>, gest. 14 Mrz 1978, <a href="#">Sinzig/Rhein</a> <span>P</span></li> <li><a href="#">v. Restorff Ruth Adolfine Magdalena</a>, geb. 17 Mai 1885, <a href="#">Schwengels / Ostpr.</a> <span>P</span>, gest. 02 Nov 1932, <a href="#">Ostrowitt</a> <span>P</span></li> <li><a href="#">v. Restorff Adolf Cord</a>, geb. 31 Okt 1890, <a href="#">Schwengels</a> <span>P</span>, gest. 12 Nov 1969, <a href="#">Elmischwang/Augsburg</a> <span>P</span></li> </ol>	
Zuletzt bearbeitet am	30 Jun 2002	
Familien-Kennung	F518	<a href="#">Familienblatt</a>

Quellen	1. GHdA, Adlige Häuser A Bd. XXVII (2003).
---------	--



(Hinweis: Evtl. müssen Sie nach unten oder nach rechts scrollen, um alles sehen zu können. ▾ = Zusatz-Angaben ☞ = neuen Stammbaum zeigen)



# Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

## Probleme:

- Umgang mit Dubletten  
(Verschmelzen in einer großen Datei?  
Nebeneinander stehen lassen?)
- Umgang mit alten Namensformen
- Umgang mit alten Ortsnamen
- Findbuch über alle Vereine
- Sollen GEDCOMs weiter bearbeitet (ergänzt) werden oder wie ein gedrucktes Buch als Dokument stehen bleiben?



# Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

- **WICHTIG:**
- Der Forscher (= Noch-Nicht-Nachlassgeber) muss mitarbeiten, er muss den Nachlass vorbereiten.
- Er muss festlegen und bekannt machen, was mit dem Nachlass geschehen.
- Er kann einen Verein beauftragen, seine GEDCOM weiter zu pflegen.
- Er kann einen Paten einsetzen, der Fragen an die GEDCOM beantwortet (Rechtzeitig suchen).



# Der digitale (GEDCOM-) Nachlass

## Möglichkeiten (AG-Nachlass):

Zentrales Register aller GEDCOMs in Anlehnung an FOKO

Durchsuchbar, mit Hinweisen auf Vereine, bei denen die Datei lagert und eingesehen werden kann  
Feld für Anmerkungen

**Vorteil:** wird von DAGV gepflegt, kann jederzeit optimiert werden, überregional, durchsuchbar

**Nachteil:** Muss noch aufgebaut werden, Zugang nur über Einsender -> kein Zugang wenn Einsender nicht antwortet, keine Korrekturmöglichkeit

# Zusammenfassung:

## Der Nachlass

Was publiziert ist, muss nicht nachgelassen werden.

### ✳ Papier:

ins Archiv (Verein, Stadt, Region, Bundesarchiv)

Siehe auch: <http://de.wikipedia.org/wiki/Genealogie>

### ✳ Vertrag

### ✳ GEDCOM:

Geneanet

GEDBAS

DAGV-TNG-Installation ?

Probleme: Verwaltung, Pflege



# Daten für eine GEDCOM Datei

## **MUSS-Angaben:**

- Name
- Vorname
- Rufname
- Geburt: Ort und Datum
- Tod: Ort und Datum
- Hochzeit: Standesamt: Ort und Datum, Kirche: Ort und Datum
- Beruf, Ehrungen, Titel
- Besitz
- **Quelle** (eventuell auch zu den Ereignissen)  
[In der Datenbank kann der Einsender (Nachlassgeber) die Quelle sein, in dessen Unterlagen müssen die Quellen, aus denen der Autor geschöpft hat, auffindbar sein]



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie etwa schon

**Fragen?**



[Wulf.vonRestorff@t-online.de](mailto:Wulf.vonRestorff@t-online.de)